

Schimanski in Öl

Vernissage: Die Gütersloher Künstlerin Irmela Osthus stellt vom 21. Januar bis zum 8. März im Rathaus Bilder aus

■ **Borgholzhausen** (ehu). Drei Themen haben sie in den vergangenen Jahren zum Malen gebracht: Plakatabrisse, Baumpersönlichkeiten und Ganzkörperporträts. Irmela Osthus hat etwa den verstorbenen Schauspieler Götz George in der Rolle des Tatort-Kommissars Horst Schimanski und den 1989 verstorbenen irischen Autor Samuel Beckett porträtiert. Sie hat Bäume gemalt, weil sie etwas „sinnlich Erfassbares und oft etwas sehr Menschliches an sich haben“. Und in ihren Bildern von Plakatabrissen an Wänden aus

London und Berlin die Zeitgeschichte freigelegt wie die Häute einer Zwiebel. „Ich male meine Bilder direkt auf die Leinwand“, sagt Irmela Osthus.

Die 1943 in Bad Salzuflen geborene Künstlerin hat Architektur studiert. Zunächst beschäftigt sie sich mit Skizzen, Radierungen und Zeichnungen. Seit 1998 widmet sie sich intensiv der Ölmalerei. Für die Ausstellungseröffnung hat sie die Wandmaße der Ausstellungsfläche im Rathaus wie eine architektonische Innenansicht aufgezeichnet und an-

schließend maßstabsgetreu ihre Werke eingefügt. Die großformatigen Bilder sind planvoll arrangiert. Damit alles nach ihren Vorstellungen verläuft, möchte die Künstlerin beim Aufhängen der Bilder dabei sein.

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 21. Januar, um 11.15 Uhr. Die Begrüßungsrede hält Astrid Schütze vom Kulturverein Borgholzhausen, die Einführung in das künstlerische Werk übernimmt der pensionierte Pädagogikprofessor Dr. Tassilo Knauf.



Im Rathaus: Joseph Schröder vom Kulturverein Borgholzhausen und die ausstellende Künstlerin Irmela Osthus zeigen drei der insgesamt 19 Ölbilder.

FOTO: EKKEHARD HUFENDIEK